

SEKTION DARMSTADT e.V.  
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS



[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)

Zukunft schützen

**DAV**



Deutscher Alpenverein e.V.

Das Winterprogramm  
Ski, Schneeschuh, Klettern,...

Berichte, Termine, Aktuelles  
Sellrain und Walsertal

Grönland, Kaiser und Grand Canyon  
Vorträge im Herbst und Winter

3/03

# Herbstputz im Boulderraum

Der Boulderraum ist Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 19 bis 21 Uhr geöffnet. Über 24°C maximaler Tageshöchsttemperatur und an Feiertagen ist der Boulderraum nicht geöffnet. Bouldern dürfen alle, die einen gültigen Kletterpass besitzen. Der Kletterpass ist bei Kleine Fluchten oder bei mir zu erhalten und kostet für das Jahr 25 Euro.

## Schraubaktion im Boulderraum am 27.9.03

Liebe Kletterer,

einige Kletterer hier aus dem Boulderraum, Hannes und ich haben im Frühjahr festgestellt, daß es schön wäre mit neuen Touren etwas frischen Wind in den Boulderraum zu bringen.

Wir haben überlegt wie man am besten neue Touren schaffen könnte und sind zu dem Schluss gekommen, dass unser Boulderraum so voll mit Touren ist, dass langsames Umschrauben einzelner Touren nicht möglich ist. Es ist einfach kein Platz für die Griffe an anderer Stelle. Vernünftig ist deshalb wohl nur, alle Griffe abzuschrauben, zu reinigen und komplett neue Touren zu schrauben.

Damit alleine das Reinigen sich nicht über Wochen hinzieht schlage ich vor, daß alle die regelmäßig hier Bouldern, sich in die ausgehängte Liste eintragen und am Samstag den 27.9.03 um 10:00 am Kletterraum treffen und alle Griffe abschrauben und reinigen.

Ab Montag den 29.9.03 beginnt dann Hannes mit denjenigen von Euch, die interessiert sind neue Touren zu schrauben. Das schrauben wird einige Zeit dauern, da auf Grund der vielen Touren auf dichtem Raum alle Touren zusammen passen müssen. Das Schrauben sollte auch bitte nur von denen, die sich hier eintragen und in Absprache mit Hannes geschehen.

Sonst bekommen wir nicht wieder ein vollständiges Puzzle aus so vielen Touren hin. Bitte meldet Euch bei Hannes, wenn Ihr Vorschläge habt oder mitschrauben wollt.

Johannes Altner, Tel. 06154/9734 oder besser hannes@climbing.de

Da nicht an einem Tag alle neue Touren geschraubt werden können und es nicht sinnvoll ist während geschraubt wird zu klettern wird in den kommenden Wochen es immer wieder dazu kommen, dass man mal nicht klettern kann. Dies wird aber immer auch auf der Pinwand auf der Homepage des DAV Darmstadt bekanntgegeben.

Ich freue mich auf die Aktion

**Gruß, Mark Fahlbusch** (Tel. 0 62 57/86 99 05)

Für alle Einsteiger: Zu finden ist der Kletterraum am Roßdörfer Platz 57a, Eingang neben Rosenapotheke im Hinterhof.

# Status Heubach

Leider können wir im Moment nichts Neues zu Heubach berichten. Nach wie vor stehen noch die entscheidenden behördlichen Genehmigungen für einen Kauf durch die Sektion aus. Von Seiten der Sektion sind alle Gutachten und Anträge eingereicht – Neuigkeiten werden dann hoffentlich im nächsten Heft und im Internet veröffentlicht.

Die Voraussetzungen für den Sonderbeitrag sind somit noch nicht gegeben und der Einzug wird auf Januar 2004 verschoben (siehe auch Seite 4, Telegramm des Schatzmeisters).



## Der Ausbildungsreferent lädt ein

Zur Besprechung des Jahreprogramms Teil 2 lade ich alle ÜbungsleiterInnen und AnwärterInnen herzlich ein für: Donnerstag den 16. Oktober 2003 um 20.00 Uhr in den Sektionsräumen.

## Neu: VS-Geräte-Verleih in Darmstadt

Ab der kommenden Saison wird Rudolf Vrtal, Prälat-Diehl-Straße 35e, 64285 Darmstadt Tel. 06151-145532, email: rudolf\_v@t-online.de jeweils mittwochs den Verleih betreiben (siehe auch S. 7).

**An dieser Stelle nochmals besten Dank für die Dienste von Horst Trinter in den vergangenen Jahren!**

## +++ Telegramm des Schatzmeisters +++

### Sonderbeitrag 2003

Leider liegen die behördlichen Genehmigungen für unser Projekt »Steinbruch Heubach« immer noch nicht vollständig vor. Der 50%-ige Sonderbeitrag 2003 wird daher im Jahr 2003 nicht mehr fällig. Es ist vorgesehen, ihn in den ersten Wochen von 2004 gemäß der halben Höhe der 2003-Beiträge einzuziehen.

### Erinnerung

Der Jahresbeitrag 2004 wird Anfang Dezember 2003 per Lastschrift eingezogen. Die neuen Beträge für die verschiedenen Mitglieds-Kategorien wurden im Mitteilungsheft 2/03 veröffentlicht.

### Junioren, Jahrgang 1976:

Alle Junior-Mitglieder, die in 2004 28 Jahre alt werden, werden ab 2004 als A-Mitglieder geführt mit vollem Beitrag (52,- Euro).

### Studenten und Auszubildende:

(nur Jahrgang 1976!) für ermäßigte B-Mitgliedschaft (26,- Euro) bis Ende Oktober 2003 die Studienbescheinigung einreichen!

### Konto-/Adressänderungen:

Bitte bis Mitte November an die Geschäftsstelle melden! Bei zu später Mitteilung von Kontoänderungen entstehen Bank-Rückläufergebühren, die zu Lasten des Mitglieds gehen.

### Kündigungen:

Gemäß Satzung beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate zum Jahresende. Als Kulanz können wir Kündigungen noch bis spätestens Ende Oktober akzeptieren.

Hinweis: Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre ununterbrochen dem DAV angehören, können auf Antrag als B-Mitglieder eingestuft werden.

++++ Telegramm +++++ Telegramm +++++

 [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)

## Zu unserem Winterprogramm

### Teilnahme an den Veranstaltungen

In Absprache mit dem Ausbildungsreferenten und den Fachübungsleitern wurde ein umfangreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm aufgestellt. Bei Grundkursen gilt die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung. Bei Tourenveranstaltungen ist nicht nur die zeitliche Reihenfolge, sondern auch das Leistungsvermögen des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin entscheidend. Die Auswahl trifft deshalb der Leiter der jeweiligen Veranstaltung. Wir bitten jeden Interessenten, sich selbstkritisch zu beurteilen, bevor er sich anmeldet.

### Anmeldung und Gebühren

Für alle mehrtägigen Ausbildungskurse, Ski-, Hochgebirgs- und Klettertouren sowie Mittelgebirgswanderungen empfehlen wir unseren Sektionsmitgliedern eine baldige schriftliche Anmeldung bei den angegebenen Führern bzw. Leitern. Genaue Absenderangaben, Tel.-Nr., Geburtsdatum und DAV-Mitgliedsnummer bitte nicht vergessen! Die Anmeldung ist nur dann für die Sektion bindend, wenn mit der Anmeldung die Gebühren auf das Sektionskonto überwiesen werden. Dies kann auch in Form eines Verrechnungsschecks geschehen, der bis zwei Wochen vor Tourenbeginn durch die Sektion eingelöst wird. Bei Rücktritt von einer Veranstaltung innerhalb 2 Wochen vor Beginn dieser Veranstaltung werden die Gebühren nicht zurückerstattet, außer wenn ein Ersatzteilnehmer (z.B. aus einer Warteliste) einspringen kann. Ebenfalls erfolgt keine Erstattung, wenn die Veranstaltung vorzeitig wegen Schlechtwetter, Lawinengefahr o. ä. abgebrochen werden muss. 50 Prozent der Gebühren werden jedoch erstattet, wenn weniger als die Hälfte der Veranstaltung durchgeführt werden konnte.

### Mitfahrgelegenheit und Kostenbeteiligung

Um die Umweltbelastung gering zu halten, werden Fahrgemeinschaften gebildet. Als Fahrtkostenbeitrag von im Privat-Pkw mitfahrenden Teilnehmern/Leitern wird ein Betrag von € 0,05 pro Person und gefahrenen Kilometer empfohlen.

### Erläuterungen zu den Gebühren und Kosten

Bei den ausgeschriebenen Veranstaltungen wird unterschieden zwischen Kursgebühren, Teilnehmergebühren für Touren im Hochgebirge, Teilnehmergebühren für Mehrtageswanderungen im Mittelgebirge und Kostenvorauszahlungen. Diese Begriffe bedeuten im einzelnen:

- Beiträge zu allen Ausbildungsveranstaltungen (Kursen) sind **Kursgebühren**;
- Beiträge zu allen geführten Touren im Hochgebirge sind **Teilnehmergebühren**;
- Beiträge zu Mehrtageswanderungen im Mittelgebirge sind ebenfalls **Teilnehmergebühren**;
- Zu Ein- und Mehrtageswanderungen oder Exkursionen können **Kostenvorauszahlungen** angesetzt werden.

Die Kurs- und Teilnehmergebühren werden für die Aus- und Fortbildung der Führerschaft der Sektion sowie anteilmäßig für die entstehenden Kosten für Versicherung, Fahrt und Unterkunft der Führer und Leiter bei den Veranstaltungen verwendet. Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten müssen von jedem Teilnehmer selbst getragen werden.

#### 1. Kursgebühren

Für die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen (Kursen) im Hoch- oder im Mittelgebirge werden als Kursgebühr € 10,- pro Tag erhoben. Kurse mit weniger als drei Teilnehmern werden im allgemeinen nicht durchgeführt.

#### 2. Teilnehmergebühren für Touren im Gebirge

Für Tourenveranstaltungen im Gebirge (z.B. Klettern, Wandern, Ski- und Sommerhohtouren) werden die folgenden Teilnehmergebühren erhoben:

- bis max. 4 Teilnehmer je Übungsleiter € 18,- pro Tag
- bis max. 7 Teilnehmer je Übungsleiter € 13,- pro Tag
- bei mehr als 7 Teiln. pro Übungsleiter € 8,- pro Tag

Für die einzelnen Veranstaltungen werden im allgemeinen auch Mindestteilnehmerzahlen pro Führer festgelegt.

#### 3. Teilnehmergebühren für Mehrtageswanderungen und Mountainbiketouren im Mittelgebirge

Für Mehrtagestouren im Mittelgebirge werden als Teilnehmergebühren € 5,- pro Tag erhoben.

#### 4. Kostenvorauszahlungen

Das sind Kosten, die bei Ein- oder Mehrtageswanderungen oder Exkursionen anfallen können. Mit diesen Beträgen werden Vorauszahlungen für Fahrten oder für die Reservierung von Übernachtungen bezahlt. Diese Kosten entstehen effektiv für jeden Teilnehmer und werden bei der Tour voll verrechnet; sie stellen keine Leistungsentschädigung für den Wanderführer dar.

#### 5. Leihkosten für vereinseigene Geräte

Für das Ausleihen von VS-Geräten und Lawinenschaufeln werden folgende Beträge erhoben sowie eine Kautions von € 110,- je VS-Gerät (keine Euroschecks):

- 1 VS-Gerät pro Woche € 6,-
- 1 Lawinenschaufel pro Woche € 3,-
- 1 Lawinensonde pro Woche € 3,-

Geräte nach abgeschlossener Tour bitte so rasch wie möglich zurückbringen.

**Neue Verleih-Anschrift**

#### Ausleihe von VS-Geräten

VS - Geräte können ab dieser Saison bei **Rudolf Vrtal, Prälat-Diehl-Straße 35e, 64285 Darmstadt**  
Tel.: 06151-145532, email: Rudolf\_v@T-online.de

jeweils mittwochs während der Saison zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ausgeliehen werden.

Außerhalb der Saison, in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Dezember, nur nach telefonischer Absprache.

Eine Ausleihe erfolgt nur bei Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises. Für jedes entliehene Gerät ist ein Ausweis nötig, sowie eine Kautions von € 110,- je VS-Gerät (keine Euroschecks).



Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt in eigener Verantwortung.

Paul Goertz, Ausbildungsreferent



# Ausbildungskurse und Tourenprogramm

Das Winterprogramm 2003 / 2004



Auf Skitour an der Engstligenalp / Schweiz, Foto: Stefan Reisinger

Nun ist es wieder soweit und das Programm für die kommende Wintersaison 2003 / 2004 steht. Wie in jedem Jahr begrüßen wir sie zu unseren Theorieabenden in den Räumen der ev. Kirche. Sie dienen der Vorbereitung auf die Grundkurse. Unter anderem können wir dieses Jahr wieder einen Lawinenkurs anbieten, der die Teilnehmer auf die Lidernen Hütte in die Glarner Alpen führt. In unserem Ausbildungsprogramm finden sie Einführungen ins Tief-schneefahren, Skitourenkurse und ab März dann auch schon die ersten Kletterveranstaltungen an den Mittelgebirgsfelsen der näheren Umgebung.

Angeboten werden auch wieder geführte Touren, sei es mit Schneeschuhen oder mit Ski, in die Zillertaler- und Stubai-er Alpen, die Venediger Gruppe und in das Wallis.

Wir hoffen es ist wieder für jeden etwas dabei und wünschen ihnen bei den Veranstaltungen viel Spaß!

Für die Anmeldung setzen sie sich bitte mit dem jeweiligen Leiter der Tour in Verbindung. Die Telefonnummern unserer Fachübungsleiter finden sie auf der Seite 37.

## AUSBILDUNGSKURSE

### Theorieabende in Darmstadt

---

Die Teilnahme an den Theorieabenden dient der Vorbereitung der Grundkurse. Zu den Theorieabenden ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin	Thema	Referent
26.01.2004	Alpine Gefahren	Gerd Neuwirth
02.02.2004	Wetter	Helge Kramberger
09.02.2004	Ausrüstung	Dave Mamot / Michael Piekarz
16.02.2003	Orientierung	Eberhard Zoch

Die Theorietheemen Lawinen- und Gletscherkunde, Naturschutz und Bergsteigen werden in den Ausbildungskursen ausführlich behandelt.

Die Theorieabende beginnen jeweils um 20.00 Uhr in **den Räumen der evangelischen Kirche, Kiesstraße 16 in Darmstadt (Jugendhaus Hütte im Ypsilon-Saal)**, Dauer max. 2 Stunden.

Zum Orientierungsabend bitte Kompass, Bleistift, Lineal, DAV-Karte Verwall 28/2 - Maßstab 1:25000 - und evtl. DAV-Planzeiger mitbringen.

### Achtung Wintersportler

---

Skitouren und Ausbildung Skitouren / Skialpin (vom Anfänger bis Könner) an Wochenenden möglich.

Anfragen und Terminvereinbarung bei:

Hans Brunner (06257/83849)  
Eberstädter Straße 12  
64342 Seeheim / Ober-Beerbach

## Tiefschneeausbildung mit Touren

Termin:	31.01 bis 07.02.2004
Stützpunkt:	Königsleiten / Zillertaler Alpen
Leitung:	Hans Brunner
Kursgebühr:	Euro 80,-
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Vorbesprechung:	21.01.2004, 20:00 Uhr in Ober-Beerbach

Angesprochen werden für diesen Kurs Skitourengeher, die ihre Skitechnik verbessern wollen, sowie Skifahrer, die ins Tourengehen einsteigen möchten. Tourenski mit Fellen und sonstiges Zubehör können jederzeit gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Dieser Ausbildungskurs vermittelt in erster Linie die Tiefschneetechnik. Es werden auf der Piste die speziellen Tiefschneetechniken erlernt und dann in Form von Tiefschneeabfahrten abseits der Piste vertieft. In einem speziell ausgewählten Skigebiet und mit den modernsten Lehrmethoden, unter anderem mit Videoanalyse, sollen Ihre Tiefschneeräume erfüllt werden. Außerdem wird bei kleineren Skitouren das richtige Verhalten in Bezug auf Lawinengefahr, Spuranlage, Wetterverhältnisse und Erste-Hilfe vermittelt.

Das Gebiet Königsleiten/Zell am Ziller (größtes Skigebiet im Zillertal) ist für diesen Kurs bestens geeignet, da wir unmittelbar am Lift (1.600 m) untergebracht sind und für die Touren selten einen PKW benötigen.

Bei diesem Kurs sind die Teilnehmer für die Reservierung der Übernachtungsmöglichkeit selbst verantwortlich, wobei ich gerne behilflich bin. Da die Zimmer in Königsleiten immer gut besucht sind, wird eine baldige Anmeldung bei mir sowie eine Reservierung der Übernachtungsmöglichkeit in Königsleiten empfohlen.

Eine verbindliche Anmeldung kann nur durch Zusenden eines Schecks in Höhe von Euro 80,- an Hans Brunner erfolgen.

## Ausbildung Lawinen

Termin:	30.01. - 01.02.2004
Stützpunkt:	Lidernen Hütte SAC, Schweiz
Leitung:	Klaus Solbach Stefan Butennandt
Teilnehmergebühr:	Euro 30,-
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Voraussetzung:	Grundkenntnisse im Skifahren
Vorbesprechung:	Dienstag, 20.01.2004, 19.30 Uhr Sektionsraum Roßdörfer Platz

Die Ausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden. Kursziele: Kenntnisse in der Beurteilung der Lawinengefahr erlangen und Umsetzen der Kenntnisse im Gelände. (Praxis und Theorie). Richtiges Verhalten und Fähigkeiten erlernen für die Verschüttetensuche. (Umgang mit Verschüttetensuchgeräten).



Foto: Stefan Reisinger

Aufstieg zum Tschingellochtighorn, Engstligenalp / Schweiz





Besso und Obergabelhorn / Wallis, Foto: Stefan Anthes

## Ausbildung Skitour

Termin:	13.03 bis 20.03.2004
Stützpunkt:	Wallis / SAC-Hütte
Leitung:	Christian Knaak
Kursgebühr:	Euro 80,-
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Voraussetzung:	Sicheres Skifahren im freien Gelände, gute Kondition, Hochgebirgserfahrung,

Ziel des Skitourenkurses ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, selbständig Skitouren zu planen und durchzuführen. Themenschwerpunkt ist die Beurteilung der Lawinengefahr und die sich daraus ergebenden Überlegungen für Spuranlage und Tourenplanung. Die Benutzung des LVS wird wiederholt und trainiert werden. Die Lehrinhalte werden überwiegend während der Touren vermittelt.

Anmeldungen bitte mit Verrechnungsscheck an Christian Knaak senden. Die Kosten für ÜN + HP werden von jedem Teilnehmer vor Ort bezahlt. An- und Abfahrt in Fahrgemeinschaften. Die Kursleiter behalten sich vor, bei gefährlichen Wetter- und Lawinenverhältnissen den Tourenverlauf bzw. Veranstaltungsort zu ändern.

## Einführung ins Tiefschneefahren

Termin:	22.01 bis 25.01.2004
Stützpunkt:	St. Anton /Arlberg
Leitung:	K.- D. Weber
Kursgebühr:	Euro 40,-
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Voraussetzungen:	Sicherer Parallelschwung auf der Piste, mind. Bergstemme im unverspurten Gelände.

Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, schwarz markierte Abfahrten zu bewältigen.



Abfahrt am Tierhörnli / Schweiz, Foto: Stefan Reisinger

### KLETTERSCHUHE

Fachleute & Kletterer besohlen alle Fabrikate

Bombenfest mit dem Speziellen Schliiff und original Gummi

Distribution: Günter Bergmann und Partner

Vibram	4mm	EUR 22,-
Vibram	5mm	EUR 22,-
Five Ten	4mm	EUR 22,-
Randgummi	1,8 mm	EUR 14,-

Bergschuhe EUR 39,-  
Plattschuhe EUR 39,-  
Die Preise gelten für ein Paar

**Ready for climbing**

Gymnassumstr. 10 85589 Hochdamm  
Tel. 06433/ 5644 Fax 06433/ 2975  
mail@kletterschuhe.de

Online Verkauf unter:  
**www.kletterschuhe.de**

## Workshop Abseilen

Termin:	20.03.2004
Treffpunkt:	Hohenstein / Odenwald
Leitung:	Eberhard Zoch
Kursgebühr:	Euro 10,-

Inhalt: Der Workshop richtet sich an alle Personen, die vor der Bergsaison 2004 ihr "Abseilwissen" auffrischen bzw. vertiefen wollen, um so wieder die nötige Sicherheit und das nötige Selbstvertrauen für wilde Abseilaktionen zu erlangen.

Treffpunkt ist am 20.03.04 um 9.00 Uhr am Hohenstein. Anmeldung bitte erst ab 01.November 2003.



## Grundausbildung Klettern

Termin:	27.03. - 28.03.2004
Standort:	Samstag Hohenstein Sonntag nach Absprache
Leitung:	Eberhard Zoch
Kursgebühr:	20,- Euro
Anmeldung:	Bitte erst ab 01.November 2003
Vortreff:	Donnerstag, 25.03.2004 Sektionsraum, 20.00 Uhr Anwesenheitspflicht

## Aufbauausbildung Klettern

Termin:	24.04. - 25.04.2004
Stützpunkt:	Battert, Baden-Baden Zelt oder Hütte
Leitung:	Eberhard Zoch
Kursgebühr:	20,- Euro
Anmeldung:	Bitte erst ab 01.November 2003
Vortreff:	Sektionsraum Roßdörfer Platz 19.04.2004, 20.00 Uhr

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs Klettern (Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik, Topropeklettern im fünften Grad UIAA bzw. erste Vorstiegserfahrungen)

Ausbildungsinhalte: Der Kurs richtet sich an alle Personen, die sich schon ein theoretisches und praktisches Basiswissen im Felsklettern angeeignet haben (Grundausbildung Klettern) und dieses vertiefen wollen, um so selbständig Klettertouren vorzusteigen. Die Ausbildungsinhalte sind schwerpunktmäßig auf das Vorsteigen im Fels ausgerichtet.





## Ausbildung Klettersteig

Termin:	25.04.2004
Gebiet:	Steinbruch in Weinheim
Leitung:	Uwe Bender Franz Fischer
Kursgebühr:	Euro 10,-
Teilnehmerzahl:	max 10 Personen
Voraussetzungen:	Keine
Vorbesprechung:	01.04.2004



*Klettersteigkurs in Weinheim 2003*

### Die Sektion im Internet

Das Jahresprogramm und alle Veranstaltungen der Sektion Darmstadt finden sie auch im Internet unter der Adresse:

[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)

Um Neuigkeiten und Informationen für unsere Mitglieder möglichst aktuell verbreiten zu können, haben wir hier auch zusätzlich einen elektronischen "Newsletter" eingefügt. Wer diesen beziehen möchte, kann sich auf dieser Seite eintragen.

# Wir haben die richtige Ausrüstung

www.kleinefluchten.info

Photo: Steffen Gehler

**kostenloser Ausrüstungskatalog**

**KLEINE FLUCHTEN**  
**Magdalenenstr. 3**  
**64289 Darmstadt**

Tel. 06151/717289 Fax 719210  
 Mo-Fr 10<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Sa 10<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>

# TOURENPROGRAMM

## Skitour Zillertaler und Kitzbühler Alpen

Termin:	<b>27.02. - 01.03.2003</b>
Stützpunkt:	Privat / Hütten
Leitung:	Hans Brunner
Teilnehmergebühr:	Euro 72,- bei 4 Personen Euro 52,- bei mehr als 4 Personen
Teilnehmerzahl:	begrenzt
Voraussetzung:	Mittlere Kondition, sicheres Skifahren im freien Gelände

Wir werden donnerstags anreisen und in Königsleiten priv. oder im DAV-Haus übernachten.

Je nach Wetter- und Schneeverhältnissen werden wir unsere Touren unternehmen.

Es ist ein sehr schönes und aussichtsreiches Gebiet das für jeden Tourengänger, der sicher die Bergstemme beherrscht und 3-4 Stunden im Aufstieg problemlos überwindet, genußvoll bewältigt werden kann. Um eine rechtzeitige Reservierung vornehmen zu können, bitte ich um baldigste Anmeldung.



## Schneeschuh Tour

Termin:	<b>04.03. - 07.03.2004</b>
Stützpunkt:	Gemütliche Hütte je nach Schneelage zwischen Allgäu und Stubai
Leitung:	Uwe Bender Franz Fischer
Kursgebühr:	Euro 52,-
Teilnehmerzahl:	max 10 Personen
Voraussetzungen:	Kondition für 6 stündige Wanderung

## Skitour zum Großglockner

Termin:	<b>30.04. - 09.05.2004</b>
Leitung:	Hans Brunner Ralf Benischke
Teilnehmergebühr:	Euro 144,- bei Anreise am Freitag 30.04. bis Freitag 07.05.04 für jeden Verlängerungstag Euro 18,00
Teilnehmerzahl:	max 8 Personen

Voraussetzung: Nur Teilnehmer/innen die einem der Führer bekannt sind. Sicheres Skifahren im freien Gelände, Hochgebirgserfahrung, gute bis sehr gute Kondition, Lawnenkurs.

Die Abfahrt ist freitags zwischen 12.00 und 15:00 Uhr. Je nach Verhältnissen und Gruppenzusammensetzung werden wir samstags eine Tour (von Königsleiten aus) mit ca. 1500 HM unternehmen. Am Sonntag oder Montag geht es dann mit PKW zum Sulzbachtal und weiter mit Ski zur Postalm und Essen-Rostocker Hütte. Nach ca. 3 Tagen Aufenthalt mit guter Akklimatisation und der nötigen Kondition werden wir dann mit dem PKW über die Felbertauernstraße zum Lucknerhaus fahren. Dann geht es mit Ski weiter zur Stüdlhütte. Unser Ziel wird der Groß-Glockner sein, wobei wir eventuell dann zur Pasterze abfahren und mit dem Taxi zurück zum Lucknerhaus. Diese Touren liegen im Aufstieg bei ca. 1500 Höhenmeter und sollten problemlos von jedem Teilnehmer im Aufstieg und in der Abfahrt bewältigt werden. Da es sich hier um Frühjahrsstouren handelt, ist ein frühzeitiger Beginn der Touren notwendig. Änderungen des Tourenverlaufs durch Wetter und andere Bedingungen sind dem Führer jederzeit vorbehalten. Die Übernachtung erfolgt priv. und auf Hütten. Die Rückfahrt wird je nach Wetterverhältnissen freitags, samstags oder sonntags sein. Personen die bei dieser Tour teilnehmen, müssen einem der Führer bekannt sein, in Bezug auf skibergsteigerische, konditionelle und skitechnische Fähigkeiten.

Eine verbindliche Anmeldung kann nur durch Zusenden von Scheck bzw. Überweisung an H.Brunner erfolgen.

## VIA ALPINA

Kostenfreie Informationsbroschüre

Im Sommer stellte das Bundesland Bayern die neue Informationsbroschüre "Via Alpina - Weitwanderwege durch die acht Alpenstaaten" vor. Die Broschüre, die zusammen mit dem Deutschen Alpenverein herausgegeben wurde, enthält eine Übersichtskarte zum Verlauf der bayerischen "Via Alpina"-Teilrouten von Oberstdorf bis Berchtesgaden und Tipps zum umweltbewussten Wandern in den Bergen. Die "Via Alpina" führt durch die acht bayerischen Alpenlandkreise, Oberallgäu, Ostallgäu, Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Rosenheim, Traunstein und Berchtesgaden. Der bayerische Teil der "Via Alpina" ist Bestandteil eines Netzwerkes von fünf einheitlich markierten Weitwanderwegen in den acht Alpenstaaten.

Die Informationsbroschüre kann bei der Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München kostenfrei bezogen werden  
E-Mail: [huetten.wege@alpenverein.de](mailto:huetten.wege@alpenverein.de)



Matterhorn bei Gewitter, Foto: Stefan Anthes



**SIE FINDEN IHREN WEG.  
OHNE HAKEN UND ÖSEN.**



Keine Frage, wer hochgesteckte Ziele hat, freut sich, wenn es bergauf geht - beim Wandern wie beim Geld. Für Ihren finanziellen Aufstieg bieten wir Leistungen, die Sie schnell und sicher voranbringen. Ohne Haken und Ösen. Sagen Sie uns einfach, welche Ziele Sie vor Augen haben. Wenn's um Geld geht - Sparkasse



**Pioniergeist  
schafft klare  
Kommunikation**



... heißen die raffinierten Substanzen in Displays.  
Merck ist Pionier und weltweit Marktführer bei  
dieser intelligenten Chemie. Mehr erfahren Sie unter...

[www.merck.de](http://www.merck.de)

# Schneeschwanderung im Sellrain

20.02. - 23.02.2003

Bin ich jetzt 7, 14, betrunken oder was geht hier ab? Keine Bange, liebe Leser, ich bin 7x7, im Besitz meiner geistigen Kräfte und vielleicht etwas beschwipst. Aber eine Schlittenfahrt diesen Ausmaßes zu erleben ist einfach super, und ich frage mich, wieso ich so alt werden musste, um solch ein tolles Erlebnis zu haben. Aber erst mal zum Anfang dieser rundum gelungenen Tour.

Eins, zwei, drei, vier, fünf Uhr schlägt die Gronauer Turmuhr. Mist, Franz wollte mich um 4.30 Uhr wecken, jetzt muss alles etwas schneller gehen. Leckeres Frühstück und los geht's. Uwe treffen wir wie gewohnt an der Tankstelle in Bensheim, Reiseproviant bunkern bei Kurti und weiter nach Fehlheim zu Oskar. Er ist der Vierte in der Fahrgemeinschaft. Die Fahrt geht ins Sellraintal zur Potsdamer Hütte. Tourteilnehmer sind: die Führer Uwe und Franz, Oskar, Dieter und Ursel, Tina und Michael, Natalja und Alex, Diethild, Reiner und Josef, der Schreiberling. Die Potsdamer auf 2020 m erreichen wir nach ca. 3 Std. Aufstieg. Ich bin ziemlich fertig und erstaunt, wie locker Oskar mit seinen 71 Lenzen die Strapaze meistert. Aber darüber hab ich mich nicht zum letzten Mal gewundert.

21.02.03 Freitag, 6:30 Uhr aufstehen, 7:30 Uhr frühstücken vom Büffet, Teewasser oder Tee für den Tag sind in der Halbpension inbegriffen. 8:30 Uhr sammeln vor der Hütte, um 8:45 Uhr sind endlich alle fertig angerödelt, VS-Geräte einschalten, überprüfen und abwärts geht's den Fahrweg runter. Wir laufen 500 Höhenmeter talabwärts und suchen den Einstieg zur Umrundung des Schellenberges. Als der richtige Abzweig gefunden, ist werden zum ersten mal die Schneeschuhe angelegt und die ersten Schritte geprobt. Etwas ungewöhnlich aber machbar. Wir haben einen herrlichen Rundblick, tiefblauen Himmel und Sonne pur. Hangabwärts versuchen wir das Abfahren mit Schneeschuhen und erreichen dabei die Hütte um ca. 15.45 Uhr. Früh genug, um noch eine Stunde lang die Sonne an der Hüttenrückseite zu genießen und Schneeschuherfahrungen auszutauschen.

22.02.03 Samstag, 8:45 Uhr Abmarsch zum "Roten Kogel", sehr schöner Aufstieg. Ankunft 11:45 Uhr auf 2832 m.

Ganz tolle Rundumsicht, nach kurzer Rast unterhalb des Gipfels weiter über den überwächten Grat zum Somen, 2796m. Es macht einen Riesenspaß mit den Schneeschuhen im weichen Pulverschnee die Hänge hinab zu stürzen. Unterwegs gab es reichlich Gelegenheit, die Schönheit der Natur einzufangen. Franz und Uwe führen in gewohnt guter Manier und weisen uns auf die Gefahren beim Absteigen und Queren von Hängen hin. Ankunft an der Hütte um 15.15 Uhr. In der Küche holte ich mir kurz einen Kaffee und ein Stück Kuchen. Franz und Uwe behaupteten später in der Gaststube Nick Heidfeld und Heinz-Harald Frenzen gesehen zu haben. Ich wollte es nicht glauben, weil ich auch in der Hütte war und die beiden nicht gesehen hatte.



Franz und Uwe bedanken sich bei ihren Teilnehmern  
Foto: Ursel Merget

Später bestätigten die Wirtsleute die Behauptung. Da kann man mal wieder sehen, wie klein doch Formel 1 Piloten sind. Zum Abendessen gibt's wieder ein leckeres 3-Gang Menü.

23.02.03, Sonntag, 6:45 Uhr Frühstück, also 6:00 Uhr aufstehen, Rucksack packen und frühstücken. Um 7:30 Uhr sammeln und abwärts geht's mit den Rodeln, bis zum Aufstieg Furgesalm. Das erste Stück ist schon rasant und als wir uns unten sammeln wird klar, dass die Letzte aus dem Schnee ausgegraben werden musste, weil das Rodeln noch nicht so funktioniert. Dieser Punkt geht ganz klar an Tina. Wir ziehen unsere Rucksäcke auf den Schlitten zur Furgesalm (1938m), wo wir beides bunkern und nur mit dem Daypack um 8:45 Uhr zum Schafleger aufsteigen. Der Hang liegt im Schatten und es läuft sich sehr gut auf dem ver-



harschten Schnee. Den Gipfel (2456m) erreichen wir um 10.00 Uhr bei tiefblauem Morgenhimmel und genießen den herrlichen Blick zurück zur Potsdamer Hütte, die uns drei Nächte eine gute Herberge war, aber auch in die Ferne bis zur Zugspitze etc..

Fazit: Unbedingt nachahmenswert, super Gruppe, souveräne Führung und Erholung pur.

Josef Rott

Anm. der Redaktion: Leider mussten wir aus Platzgründen



Gipfel des Roten Kogels, 2832 im Sellrain, Foto: Ursel Mergel

den Bericht kürzen. Was die Gruppe alles noch erlebte und welche Probleme es für Natalja beim Abstieg gab, kann man aber im Internet unter [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de) nachlesen. Viel Spaß dabei!

## Rund um die Darmstädter Hütte

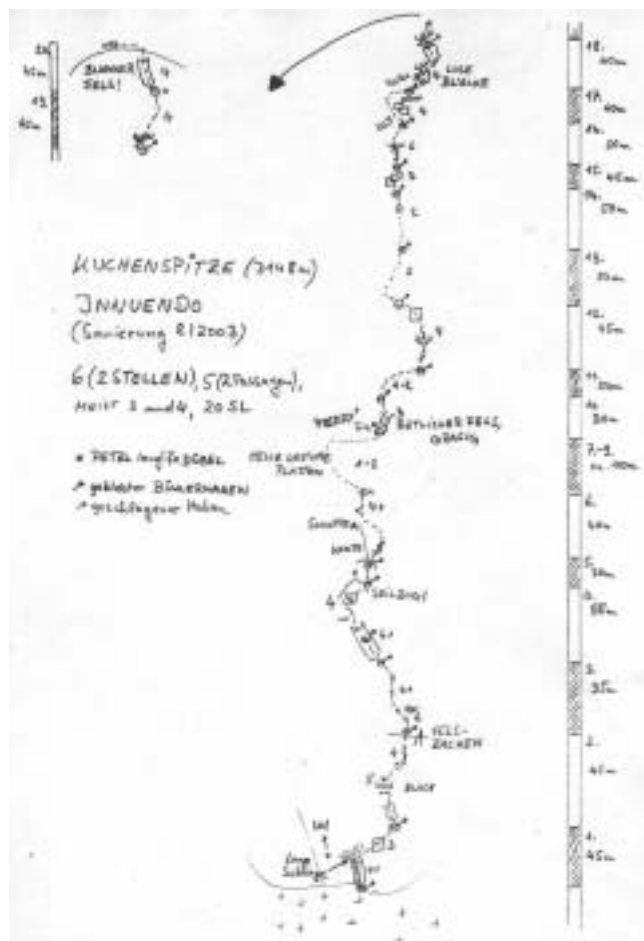
.... konnte man in diesem Sommer an allen Ecken Motorengeräusche vernehmen. Zum einen mussten die Hüttenübergänge auf Grund der ausgeaperten Gletscher teils mit Stahlseilen versichert werden (hier wurde mit den Arbeiten begonnen), zum anderen wurden Kletterrouten saniert und die Bauarbeiten für einen Stausee am Kartellboden aufgenommen. Der Hüttenweg wurde auf Grund dessen bis zur Baustelle ausgebaut und verbreitert. Leider ist deshalb beim Zustieg zur Hütte bis zum Abschluß der Arbeiten mit Baustellenverkehr zu rechnen.

Ein Besuch der Hütte lohnt sich aber auf alle Fälle, zudem die Hütte für Kletterer immer attraktiver wird. Nach einem Bericht in der Zeitschrift "Klettern" wird die Umgebung der Hütte jetzt auch im Kletterführer Vorarlberg aufgeführt - immerhin 14 Seiten sind hier zusammengekommen!

3 Klettergärten mit insgesamt 29 Routen und 10 Mehrseillängentouren in unmittelbarer Nähe der Hütte laden zum Klettern ein. Neu saniert wurde in diesem Jahr die Route "Innuendo". Ein Dank geht hierfür an Moritz Trapp, Felix Gerhards und Markus Schwarz.

Alle Topos und weitere Informationen findet Ihr auf:

[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)





Unterwegs auf dem

# W a l s e r w e g

17.07. - 04.08.2003

Dieses Jahr sind wir auf Walserswegen unterwegs. Der Walsersweg beginnt im Kleinwalsertal und endet in Zermatt. Wir wählen die umgekehrte Richtung, beginnen in Zermatt und werden sehen, wie weit wir in zwei Wochen kommen werden.

Die Walser sind ein alemannisches Bergvolk aus dem Wallis, das im 13. und 14. Jahrhundert aus dem oberen Rhonetal in südlich gelegene Hochtäler auswanderte. Sie erwarben besondere Fertigkeiten, in diesen unwirtlichen, sehr hoch gelegenen Tälern zu überleben. Heute sind die meisten dieser Siedlungen verlassen, viele ringen um ihre Identität und Walsersdeutsch wird nur noch selten gesprochen. Entlang dieser Auswanderungsströme und Siedlungen ist der Walsersweg angelegt.

Mit der Zahnradbahn an Abgründen vorbei, treffen wir bei Sonnenschein in Zermatt ein. Endlich, nach der letzten Kurve, erblicken wir das Matterhorn. Beeindruckend ragt es in den Nachmittagschimmel. Nicht umsonst ist es so berühmt, es wirkt durch seine solistische Stellung von Zermatt aus. Irgendwie hat die Silhouette etwas tänzerisch Leichtes, Bewegliches.

Zur Einstimmung fahren wir bequem mit der Zahnradbahn hinauf zum Gornergrat. Ein toller Blick bietet sich uns auf die riesigen Gletscher des Monte Rosa, die Felsspitzen ringsum, insgesamt 29 Viertausender bis hin zum Berner Oberland. Lebensfeindlich, abschreckend, unzugänglich, wild und faszinierend kann man stundenlang schauen und sich beeindrucken lassen.

Für die Besteigung des Breithorns vertrauen wir uns lieber einem Bergführer an. Wir nehmen den Gruppentarif (430 CHF für 2 Personen), aber mangels anderer Interessenten werden wir den Führer für uns allein haben.

Um viertel vor sieben treffen wir unseren Bergführer an der Seilbahn zum Kleinen Matterhorn. Ein älterer beliebter Mann mit ergrautem Vollbart stellt sich uns als Richard vor. 500 Mal hat er das Matterhorn bestiegen und nun Arthrose in den Knien, deshalb macht er nur noch das Breithorn. Schon sitzen wir in der Kabinenbahn zum Kleinen Matter-

horn auf 3800 Meter. Richard ist wortkarg. Das Einzige, was er ohne Nachfrage sagt, ist, dass es diese Hitze in den Bergen noch nie gegeben hat.

An einem Lifthäuschen des riesigen Sommerskigebietes deponieren wir unsere großen Rucksäcke, wir nehmen nur einen kleinen Tagesrucksack mit. Richard legt uns ans Seil und es kann losgehen. Zunächst nur flach auf dem Gletscher entlang. Eine Seilschaft nach der anderen stapft in der Spur. Am Fuß des Anstiegs legen wir die Steigeisen an. Langsam steigen wir auf. Ich habe keinerlei Schwierigkeit mit der Höhe und kann die Aussicht genießen. Nur zwei kleine Spalten oder Risse müssen wir überqueren, da bin ich froh, dass der Bergführer dabei ist. Ansonsten ist die Spur ausgetreten und ohne jede Schwierigkeit. Die ein oder andere Seilschaft überholen wir und sind schon gegen halb elf auf dem 4164 Meter hohen Breithorn!

Großartig ist die Aussicht, ich bin begeistert! Der Montblanc mit seiner weißen Kuppe ist ganz nah, das Matterhorn von hier oben kaum wiederzuerkennen, dunkle Spitzen, spaltenreiche Gletscher, unberührte Schneeflächen, der Monte Rosa mit seinen verschiedenen Gipfeln, das Berner Oberland, die Bernina in weiter Ferne, grandios! Klare Luft lässt die Berge und Gletscher noch präsenter erscheinen, alles scheint zum Greifen nah!

Richard leiert die ganze Riege der Gipfel hinunter, was er bestimmt schon unzählige Male gemacht hat. Wir rasten nur kurz und machen den nachfolgenden Seilschaften Platz, die teilweise ausgerüstet sind, als wollten sie zum Mount Everest.

Schnell steigen wir ab und sehen schon die Testa Grigia, unser nächstes Ziel. Über planierte Pisten, unter Liftten durch, an rasenden Skifahrern, Snowboardern, Dreikufen-schlittensfahrern, Skiballetteusen vorbei erreichen wir die



Monterosa und Liskamm, Foto: Rausch-Leitner



Hütte. Der Gegensatz zu dem soeben erlebten Aufstieg und Ausblick und diesem Zirkus hier könnte nicht größer sein. Den ganzen Rummel verlassen wir eingezwängt mit Skifahrern in der Kabinenbahn hinunter zur Mittelstation Plan Maison 2548 Meter. Endlich den Massen entronnen, wandern wir hinauf zum Col Nord des Cimes Blancs 2981 Meter. Hässlicher, zerstörter, planierter kann eine Landschaft nicht sein. Überall Straßen, Pisten, Liftanlagen, Leitungen, nur schnell weg hier.

Am Pass ändert sich die Landschaft schlagartig. Ein schöner Wanderweg führt durch grüne Wiesen mit bunten Blumen hinunter zu einem blau leuchtenden See - welch eine Erholung für das Auge und die Seele! Steil geht es zunächst hinunter, dann flacher auf sandigen Wegen durch grüne Auen mit plätschernden Bächen, wiederkäuenden Walliser Kampfkühen, weißem Wollgras, verlassenen Steinhütten. Links steigt das Monte Rosa Massiv auf, Gletscher fließen hinab, Wasserfälle und Bäche stürzen herunter. Eine wunderschöne Stimmung! .....

Birgit Rauscher-Leitner

*Anm. der Redaktion:* Leider mussten wir auch hier den Bericht kürzen! Was es auf dem Weg Richtung Kleinwalsertal noch alles zu Sehen und Erleben gibt und wie weit unsere Wanderer gekommen sind, findet man im Internet unter [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de).

Vielen Dank für den Bericht und allen anderen viel Spaß beim Weiterlesen!

# Ausrüstung zum Wandern, Zelten, Klettern, Bergsteigen und Radfahren in Gross-Umstadt

Gg.-August-Zinn-Str. 90

Medic-Center

64823 Gross-Umstadt

fon/fax 06078-71066/72066

[www.horizonte-gross-umstadt.de](http://www.horizonte-gross-umstadt.de)



hat das Zeug zum Aktivurlaub!

# DAV Anmeldeformular 2003

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ m / w  
 Ortsteil / Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort \_\_\_\_\_ geb.  
 Tel. \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_  
 bei Studenten Heimatanschrift \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
 email (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein  
 Sektion Darmstadt als Mitglied der Kategorie:

<b>A</b>	Jahresbeitrag	Euro 46,-
	Aufnahmegebühr	Euro 10,-
<b>B</b>	Jahresbeitrag	Euro 23,-
	Aufnahmegebühr	Euro 5,-
<b>Familie</b>	Jahresbeitrag	Euro 69,-
	Aufnahmegebühr	Euro 15,-
<b>C</b>	Jahresbeitrag	Euro 13,-
<b>Junioren</b>	Jahresbeitrag	Euro 23,-
<b>Jugendbergsteiger</b>	Jahresbeitrag	Euro 12,-
<b>Kinder</b>	Jahresbeitrag	Euro 6,-

Ich bin/war Mitglied der Sektion \_\_\_\_\_  
 von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Mitglied der Sektion Darmstadt ist bereits mein/e \_\_\_\_\_  
 Evtl. Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_ (bitte Angehörige angeben)

Ort und Datum \_\_\_\_\_  
 Eigenhändige Unterschrift, ggf.  
 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

### Einzugsermächtigung:

Bitte nur ein Konto in der Familie angeben.  
 Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Darmstadt des DAV in Darmstadt, zu Lasten meines Kontos die ab \_\_\_\_\_ fälligen Jahresbeiträge für \_\_\_\_\_

(Name, Vorname, Anschrift)

### mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erste Beitrag wird sofort, die Folgebeiträge werden jeweils zum Ende November des Vorjahres eingezogen.

\_\_\_\_\_ Unterschrift  
 Konto-Nr. \_\_\_\_\_ Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
 Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_

Bitte Rückseite beachten!

# SNOW IS ONLY FROZEN WATER

- Skischuhe, Trekkingschuhe
- Carvingski, Skitouren, LL-Ski
- Skiservice, Skiverleih
- Skibekleidung, Mützen, Handschuhe
- GORE-TEX, Jacken und Hosen
- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Laufsport (Schuhe + Bekleidung)

ÄJUNGJAK · ASICS · ATOMIC · BIG PACK · BROOKS · COLEMAN · COLUMBIA · DEUTER  
 DYNAMIC · EASTPACK · EDELRID · EXSTASY · FISCHER · FJÄLLRÄVEN · FRANZTAL  
 GRIVEL · HANWAG · HELLY HANSEN · HILLEBERG · K2 · KEO · LÖFFLER · LOWA · LOWE  
 MAMMUT · MARMOT · MENDL · MOUNTAIN HARDWEAR · NORTH FACE · ODLO · ONEILL  
 ORTLIEB · PATAGONIA · PETZL · RAICHLÉ · RUSSEL · ROSSIGNOL · SALEWA  
 SCARPA · SCHÖFFEL · SCOTT · SIGG · SOS · SUNRISE · TATONKA · TENSION  
 THORLO · TRAB · VAUDE · VÖCKL · VOLANT · YETI

**Alpin- und Tourenskiverleih**  
**eigene Skiwerkstatt**  
**Reparaturservice**  
**Geschenkgutscheine**

Orangerie Öffnungszeiten 9.30-13.00 14.30-18.00 Do + Fr. bis 18.00 Sa. 9.00-14.00 Uhr

# ALPIN-LADEN

Jahnstraße 1-5  
 64285 Darmstadt  
 Tel.: 06151/64500  
 Fax: 64799

## DAV Anmeldeformular

bitte an die Geschäftsstelle schicken oder abgeben:

Deutscher Alpenverein Sektion Darmstadt

c/o Klaus Truöl, St.-André-Str. 40 , 64372 Ober-Ramstadt

Das Formular ist auch als Word- oder .pdf-Datei auf der Internet-Seite [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de) verfügbar.

Erläuterungen zu den Mitglieds-Kategorien:

**1. A-Mitglied:** A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 27. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Beitrag.

**2. B-Mitglied:** B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:

a) verheiratete Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des Deutschen Alpenvereins als A- oder als B-Mitglied gemäß Ziffer 2.b bis 2.d oder als Junior gemäß Ziffer 4 angehört oder zu Lebzeiten angehört hat;

b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, und zwar vom vollendeten 27. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr;

c) Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre lang ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehören;

d) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junior sind.

**3. C-Mitglied:** C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior

a) einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins oder

b) wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

Sie entrichten einen von der Sektion festgesetzten Beitrag, der nicht höher sein darf als der für A-Mitglieder festgesetzte Beitrag, abzüglich des für A-Mitglieder an den DAV abzuführenden Beitragsanteils.

C-Mitglieder erhalten keine besondere Jahresmarke des DAV.

**4. Junior:** Junioren sind Vollmitglieder im Alter vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 27. Lebensjahr.

Jungmänner sind bergsteigerisch besonders aktive Junioren.

**5. Jugend:** Jugendbergsteiger sind Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie zahlen einen ermäßigten Beitrag. Ihre Mitgliederrechte sind nach Maßgabe der Sektionssatzung und der einschlägigen Bestimmungen des DAV beschränkt.

**6. Kind:** Kinder sind Mitglieder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Sie genießen Vorrechte in den Hütten und den Schutz der Unfallfürsorge und der Haftpflichtversicherung.

**7. Familien:** Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion (als A- oder als B-Mitglied) angehören, bezahlen einen Familienbeitrag, der von der Sektion festzusetzen ist. Dieser ist mindestens so hoch wie die Summe aus einem A- und einem B-Beitrag. Separate Beiträge für Kinder und Jugendliche (bis vollendetem 18. Lebensjahr) werden dann nicht erhoben.

**8. Beitragsfreie Mitglieder** Für Mitglieder, die dem DAV mindestens 50 Jahre angehören und das 70. Lebensjahr vollendet haben, entfällt eine Beitrags-Mitgliederabführung an den DAV.

**9. Behinderte Mitglieder** Ab dem Jahr 2002 können Behinderte im Rahmen des Familienbeitrags beitragsfrei angemeldet werden: Auf Antrag gilt als Kind im Sinne des Familienbeitrags auch ein Kind, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetreten ist.

**Hinweis!** Es ist unbedingt erforderlich, daß die notwendigen Angaben betr. des Beitragseinzugs gemacht werden. Bitte kein Sparkonto angeben, denn von dort ist eine Abbuchung leider nicht möglich. Hinweis für Studenten und Auszubildende (im 28. Lebensjahr): Bis Ende Oktober des Vorjahres unaufgefordert eine Immatrikulations- bzw. Ausbildungsbescheinigung für das Jahr des 28. Geburtstags einreichen!

Anzeige

### Wanderparadies Beatenberg

gegenüber Eiger, Mönch und Jungfrau,  
"Sonnenterrasse des Berner Oberlandes"  
in der Schweiz, 1200 m, App. mit Küche  
in 4-Sterne'-Hotel günstig v. privat zu  
vermieten, Ferientermine noch frei,  
Tel. 06257/3166

## Nachwuchs und sonstige Profis...

Für den Vorstand wird ab sofort ein 1. **Schriftführer** gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Gerald Bachmann, Tel. 06150/6926

Für die **Bibliothek** der Sektion bräuchte es einen Helfer, der Willi Schäfer unterstützen kann  
Interessenten melden sich bitte bei Willi Schäfer, Tel. 06151/37 34 20

...gesucht.

## Ansprechpartner der Gruppen

### Ausbildungsreferent,

Paul Goertz, Tel. 0 61 50/1 26 52

### Wanderwart,

Bruno Kauer, Tel. 0 61 58/8 59 64

### Kletterwand,

Ralf Kränkel, Tel 0 61 51/31 37 89

### Kletter- und Bergsteigergruppe,

Johannes Altner, Tel. 0 61 54/97 34

Eric Barnert, Tel. 0 61 51/36 70 26

### Jugendgruppe II „kult“,

Felix König, Tel. 0 61 59/10 83

### Jugendgruppe III,

Maria-Luise Lenhardt, Tel. 0 61 55/6 55 84

Achim Werkmann, Tel. 0 61 51/93 32 82

### Jugendgruppe IV „Trolle“

Marion Riegel, Tel. 0 60 73/6 44 87

Kirsten Schütz, Tel. 0 61 54/69 66 96

### Kinderklettergruppe,

Gert Anton Neuwirth, Tel. 0 61 51/14 57 76

### Kindergruppe

Annette Zettel, Tel. 0 61 50/5 01 44

### Klettergruppe Vertikal

Heiko Bogun, Tel. 0 61 51 /42 49 05

### Vortragswart

Arnold Wechta, Tel. 0 61 96/8 62 38

### Referent für Sport- und Wettkampfklettern

Johannes Altner, Tel. 0 61 54/97 34

### Seniorengruppe

Dietrich Röhr, Tel. 06151/372099

### Internetredaktion

Heiko Bogun, Tel. 0 61 51 /42 49 05

### Bücherei

Willi Schäfer, Tel. 0 61 51/37 34 20

## Nachruf

### Arthur Tucholke †25.08.2003

Ich möchte hier für die Sektion Darmstadt des Deutschen Alpenvereins das Wort ergreifen, um unserem von allen geschätzten Sektionsfreund Arthur Tucholke zu danken und zu gedenken.

Er war von 1988 bis 2001 Bücherwart, d.h. er betreute die Sektionsbibliothek und lieh Bücher und Landkarten aus.

Bis 1991 mit Inge Nicodemus, bis 2000 mit Brigitte Zeitz und ab 2000 mit Willi Schäfer – er war also in drei Teams mit dabei. Dies sind jedoch nur die offiziellen Zahlen, effektiv hat er auch danach noch bis zuletzt immer wieder in der Bibliothek mitgeholfen, wenn Not am Mann war.

Aber auch dies wäre nur die halbe Wahrheit: Wegen seiner guten Kenntnisse der Alpen, die größtenteils aus der Erfahrung seiner vielen Bergtouren herrührte, war er für jeden Besucher der Bibliothek mit Ratschlägen und Tipps ein große Hilfe. Neben diesen Kontakten im Verein waren es jedoch die persönlichen Berührungspunkte zu Arthur, die ich gerne wahrgenommen habe.

Wir lernten uns auf gemeinsamen Wanderungen in der engen und weiteren Umgebung von Darmstadt und bei Sektions-Bergtouren kennen. Dabei tauschten wir immer wieder gerne Anregungen und Tipps von Touren aus, die bis in die allerhöchsten Alpengipfel – die renommierten 4000er – reichten.

Dabei gab er nie mit seinen Erfolgen an, sondern berichtete mit ganz natürlicher Freude über seine gelungenen Touren.

Wir kannten Arthur als durchtrainiert; ich erinnere mich an eine Fernwanderung vom Neckar bis nach Höchst, die er mitgeplant und mitgelaufen war. Er hatte sie gut verkräftet und ich hatte den schlimmsten Muskelkater meines Lebens.

Deshalb hat niemand von uns einen solchen schnellen Tod beim Sporttreiben bei ihm erwartet.

Eine ganz andere Seite lernte ich an ihm kennen, als er zu meinem 60. Geburtstag im Sektionsheft ein Gedicht für mich veröffentlichte, womit er mir unerwartet eine große Freude bereitete. Ich möchte mich im Namen der Sektion von Arthur Tucholke als hilfsbereiten, langjährigen, ehrenamtlichen Mitarbeiter verabschieden und ihm unseren Dank aussprechen. Wir werden ihn sehr vermissen!

Persönlich möchte ich mich von ihm verabschieden, von ihm als Bergfreund und von gemeinsamen Touren – vor allem aber als Gesprächspartner mit großer Erfahrung in unserem gemeinsamen Hobby, und als bescheidenen und liebenswerten Menschen. Arthur wird mir und meiner Frau fehlen und wir werden oft an ihn denken müssen.

Gerald Bachmann



# 11. WEITSICHT



## Infostand beim Weitsicht-Festival

Die Sektion Darmstadt ist wieder vertreten  
Das diesjährige Weitsicht-Festival bietet für Berg- und Outdoorinteressierte viel Sehenswertes.

Die Sektion Darmstadt wird wieder mit einem Informationsstand dort vertreten sein und über Kurse, Programm und Aktivitäten Auskünfte erteilen.

Waren Hillary und Tenzing aber wirklich die Ersten auf dem höchsten Gipfel der Erde? Der Name des Alpinhistorikers und Geologen **Jochen Hemmleb** füllte die Schlagzeilen der Weltpresse, als er 1999 auf 8160 Meter Höhe den Leichnam des 1924 verschollenen Briten Mallory gefunden hat. „Die Geister des Mount Everest“ ist eine fesselnde Zeitreise in die Vergangenheit des Berges.

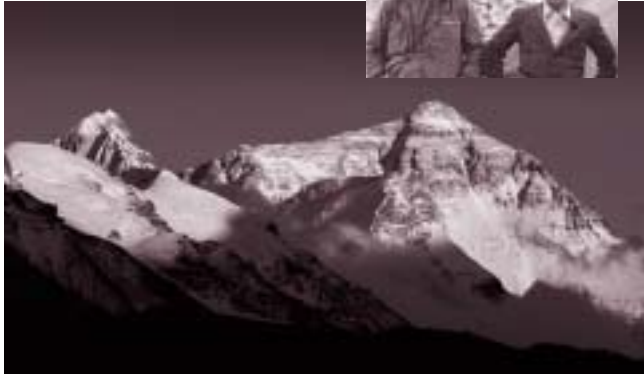


Foto: Jochen Hemmleb, Archiv Mallory

### hr Sendesaal

Bertramstrasse 8  
60320 Frankfurt-  
Dornbusch



**Samstag, 8.11.03 - 12 Uhr**  
**AUF MARCO POLO'S SPUREN**  
Axel BRÜMMER & Peter GLÖCKNER



**Samstag, 8.11.03 - 14.30 Uhr**  
**MONGOLEI**  
Dia-Show von OLAF SCHUBERT

**Samstag**  
**8.11.03**



**Samstag, 8.11.03 - 17 Uhr**  
**DER LETZTE HÄUPTLING**  
Dirk ROHRBACH & Peter ROSIN

**Sonntag**  
**9.11.03**



**Samstag, 8.11.03 - 20 Uhr**  
**GEISTER DES MT. EVEREST**  
Dia-Show von JOCHEN HEMMLEB

**Sonntag 9.11.03 - 11 Uhr**  
**INDIEN**  
Dieter GLOGOWSKI + Peter WEINERT



Ausführliches  
Programmheft und  
Kartenvorverkauf:

In Frankfurt bei:  
"SUPERTRAMP", Nähe Uni,  
Jordanstr. 30, Tel.: 069 / 77 77 23  
60486 Frankfurt  
"GM-FOTO", Nähe Bahnhof,  
Taunusstr. 47, Tel.: 069 / 23 85 700  
"FRANKFURT TICKET",

**Sonntag, 9.11.03 - 14 Uhr 30**  
**ELEMENT WASSER**  
Dia-Show von David Hettich



**Sonntag, 9.11.03 - 17 Uhr**  
**ZU FUß DURCH DIE ALPEN**  
Dia-Show von FRANZ DEMEL



Hauptwache B-Ebene,  
Tel.: 069 / 13 40 400  
"TICKET-CENTER AM  
LIEBFRAUENBERG",  
Tel.: 069 / 29 31 31

**Sonntag, 9.11.03 - 19.30 Uhr**  
**ABGESPRUNGEN**  
Dia-Show von STEFFEN WILLIG




Weitere Infos:  
Infotelefon: 069 / 77 77 23  
[www.weitsicht-festival.de](http://www.weitsicht-festival.de)

## KOMM INS WANDERPARADIES

Die Pyrenäen: Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an

- **Wintersport**
  - SCHNEESCHUHN-WANDERN im Nationalpark
  - LANGLAUF mitten im Naturpark Posets
  - Top-SKIGEBIETE
- **Wanderprogramme**
  - Wandern auf alten SCHNUGGLERPFADEN
  - Wandern im Tal der GEIER
  - Wandern individuell: JAKOBSWEG
- **Trekkingtouren**
  - NEU: Die komplette Überquerung der Pyrenäen
  - HÜTTENTREKING: Rund um den Posets



 **Pyrenäen Reisen**  
Tel.: 0 40 / 3808 9443  
[www.pyrenaeeenreisen.com](http://www.pyrenaeeenreisen.com)

# Vortragsveranstaltungen

Winterhalbjahr 2003/2004

Alpenvereinssektion Darmstadt und Starkenburg

In der Technischen Universität Darmstadt,  
Hochschulstraße (Altes Hauptgebäude), Raum 11/221



**Mittwoch, 8. Oktober 2003, 19.30 Uhr,**  
**»3 Inseln nördlich des Polarkreises:  
Grönland, die Gewaltigste; Spitzbergen,  
die Nördlichste; Lofoten, die Steilste.«**  
**Heinz Müller, Ludwigsburg**

Heinz Müller, der Autor des Abends, ist im ältesten erhaltenen Bessunger Haus in der Ludwigshöhstraße aufgewachsen. Seit 1955 im

Schwabenland beheimatet. Gern kommt er in seine alte Heimat zurück. Diesmal mit den 3 nördlichsten Inseln der Welt. Auf zahlreichen Berg- und Trekkingtouren lernte er das klare Licht des hohen Nordens kennen und schätzen. Prägend für diese rauhe Gegend der Erde war ein 230 km langes Sommertrekking im Westen Grönlands zum großen Inlandeisblock und auf den Spuren der Wikinger. Dass Spitzbergen nicht unter der Polareisdecke liegt, verdankt es dem Golfstrom. Im kurzen intensiven Sommer zeigt sich die Insel als Blumen- und Vogelparadies. Die steilen Lofotenberge im Winterkleid spiegeln sich im Wasser der Fjorde, die dank des Golfstromes nie zufrieren. Im Sommer können die steilen Gipfel auch um Mitternacht bestiegen werden, denn die Sonne scheint rund um die Uhr.

**Mittwoch, 12. November 2003**

**»Sizilien - Wanderungen und kulturelle Eindrücke auf der Insel, die die Götter lieben«**



**Rupert Wagner, Bergführer und Reiseleiter, Kirchzarten**

Wer von Sizilien erzählt, kommt ins Schwärmen. Und schon viele Poeten, auch Goethe, haben versucht, die Schönheit dieser Insel in Worte zu fassen. Dieser Vortrag gibt Gelegenheit, Naturwunder, Kunstwerke und die

Magie der größten Insel des Mittelmeeres kennen-zulernen. Unglaublich vielfältig ist das Eiland und die Bilder werden die Schönheit der Landschaft, wie z.B. die Bucht von Castellamare, auf den vorgelagerten Ägadischen Inseln, die Berge der Madonien und rund um Taormina am Fuße des Ätna, nahebringen. Ein Vortrag, der als Höhepunkt die Besteigung des Ätna zeigt und nicht in die üblichen Klischeevorstellungen vom äußersten Süden Europas paßt.

**Mittwoch, 3. Dezember 2003**

**»Der wilde Kaiser«**

**Dr. Alfward Farwer, Meerbusch**

Wer kennt ihn nicht den Wilden Kaiser, das schroffe Tiroler Felsgebirge zwischen Kufstein und Kitzbühel, Reit im Winkel und Ellmau? Weithin sind seine Zinnen, Grate und Wände zu sehen. Die einen bewundern ihn aus respektvollem Abstand. Die anderen



erleben ihn hautnah. Wandernd geht's empor durchs Kaiser- oder Kaiserbachtal, unter schroffen Wänden bis zum Stripsenjoch, dem Standort für Kletterer, die sich den Felsen der Westwände von Totenkirchl und Predigtstuhl und die Ostwände von

Fleischbank, verschrieben haben. Sie sind begehrte Ziele, die auch der Nichtkletterer vom Ellmauer Tor und aus der Steinernen Rinne hautnah bewundern kann. Aber den erfahrenen Berggänger locken die nicht allzu schwierigen Gipfel- oder Klettersteige zum Scheffauer, Ellmauer Halt oder Ackerlspitze. Alle bieten sie kaisertypische Gipfelsicht, übers Inntal und die bayrischen Vorberge bis zum Großglockner und Großvenediger am südlichen Horizont, und auch natürlich auf die schroffen Felsenwelt der sie umgebenden anderen Kaisergipfel.

**Mittwoch, 21. Januar 2004**

**»Faszination Nepal - Der Weg soll das Ziel sein«**

**Klaus L. Jung, Hochtourenführer, Expeditionsfotograf, Kaiserslautern**

Die Faszination Nepals erlebt man am intensivsten im Kontakt mit seinen Menschen und seiner unglaublichen Landschaftsvielfalt. Mit viel Zeit wandern wir durch atemberaubende Landschaften. Immer ist das Kathmandutal mit den Königsstädten und seinen schönen Heiligtümern Ausgangspunkt unserer Touren. Zum ersten Ziel wandern wir wochenlang vom grünen Bauernland zu den Gletschern am dritthöchsten Berg der Erde, dem Kangchenjunga. Der Weg zum zweiten Ziel führt über wunderschöne Wege durch Terrassenlandschaften mit Streusiedlungen und tibetischen Klöstern des Solukhumbu zum Sagarmatha oder, besser bekannt zum Mt. Everest. Diese



Touren gehören zum schönsten, was man weltweit an Wanderungen machen kann. Wir erleben die Landschaften im Frühjahr, während des Monsuns, im Herbst und im Winter. Die tibetische Nonne Anila lässt uns Gast werden, in Häusern und Klöstern auf dem Weg zum Everest.

# Vorträge

www.alpenverein-darmstadt.de

**Mittwoch, 18. Februar 2004**

**»Grand Canyon - Auf einsamen Wegen durch eine Wunderwelt aus Stein«**

**Rudi Knirsch, Gelnhausen**

Rund ums Vier-Länder-Eck von Colorado, New Mexico, Utah und Arizona hat die Natur geklotzt. Sie zeigt verschwenderisch ihr Können. Eine Landschaftsatmosphäre reiht sich an die andere. Eine Perle unter ihnen ist das Canyonland: Von Licht und Schatten in ein Flammenmeer getauchte Kliffs, Sandsteinwände, Canyons, vulkanische Basaltsäulen. Übereinander geschichtete Steinpakete - gleich einem riesigen Sandwich. Über allem ein tiefblauer, meist wolkenloser Himmel, nachts übersät von silberfunkelnden Sternen. Nationalparks und State Parks schufen eine perfekte Infrastruktur. Kommen Sie mit zu Plätzen, die herkömmliche Reiseführer kaum erwähnen. Ein Dia-Vortrag zum Appetitholen. Eine Traumreise in den Wilden Westen. 5 Bücher von Rudi Knirsch "Unterwegs im Wilder Westen" werden an diesem Abend verlost.



**Mittwoch, 24. März 2004**

**»Auf ins Allgäu - Berge, Hütten, Höhenwege«**

**Dieter Freigang, Netphen im Siegerland**

Der Vortrag zeigt (fast) alles im Allgäu: von weiten grünen Talflächen hinauf zu Almböden und unwirklich steilen Grasbergen. Im Kontrast dazu stehen die markanten, aber meist leicht zugänglichen Felsberge. Leichte Höhenwanderungen führen zu den bekannten Hütten wie Rappensee-, Kemptner-, Mindelheimer-Hütte und viele andere. Von hier geht es auf die Gipfelziele wie Hochvogel, Krottenkopf oder Hohes Licht. Das "Matterhorn des Allgäus", die Trettachspitze, bleibt den Kletterern vorbehalten. Zur Beliebtheit des Allgäus haben die aussichtsreichen Höhenwege und kühnen Klettersteige beigetragen: der Heilbronner Weg als schönster deutscher Bergpfad sowie Hindelanger- und Mindelheimer Klettersteig begeistern jährlich Tausende von Bergfreunden.

